

**Niederschrift  
zur Sitzung des Bau-, Umwelt- und Wegeausschusses der  
Gemeinde Neuendeich (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Montag, den 10.03.2014

**Sitzungsbeginn:** 20:01 Uhr

**Sitzungsende:** 22:02 Uhr

**Ort, Raum:** Dörpshus Neuendeich, Schadendorf 8, 25436  
Neuendeich

**Anwesend sind:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Klaus-Hermann Früchtenicht stv. Vorsitzender  
CDU

Herr Heiner Hauschild CDU Teilnahme an  
der Sitzung ab  
20.30 Uhr

Herr Gerd Mettjes SPD Vorsitzender

Herr Bürgermeister Reinhard Pliquet  
SPD

Herr Niels Thimm SPD Vertreter für Herrn  
Lütjens

Anwesende Politiker

Herr Thies-Peter Kleinwort CDU

Gäste

Zuhörer

Protokollführer/-in

Herr Jan-Christian Wiese

Herr Stefan Wendt

**Entschuldigt fehlen:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Johann Lütjens SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 27.02.2014 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss der Gemeinde Neuendeich ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 7 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Mitteilungen
  - 1.1. Osterfeuerplatz
  - 1.2. Buschrückschnitt
  - 1.3. Außengelände Dörpshus
  - 1.4. Gründung Zweckverband Breitband
  - 1.5. Stromtrassenneubauprojekt SuedLink
  - 1.6. Fracking
2. Einwohnerfragestunde
3. Sanierung Rosengarten - Vorstellung und Beratung eines Konzeptes des Wegeunterhaltungsverbandes  
Vorlage: 257/2014/ND/BV
4. Sanierung Dörpshus  
Vorlage: 249/2013/ND/BV
5. Repowering Windpark Uetersen  
Vorlage: 256/2014/ND/BV
6. Verschiedenes
  - 6.1. Danksagung
  - 6.2. Nutzung des Osterfeuerholzes

- 6.3. Schaukasten Dörpshus
- 6.4. Straßenschild "Willkommen in Neuendeich"
- 6.5. Straßenlampen
- 6.6. Flurbereinigung

### **Nichtöffentlicher Teil**

- 7. Bauvoranfragen, Bauanträge und sonstige Anträge

### **Öffentlicher Teil**

- 8. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

### **Protokoll:**

#### **Öffentlicher Teil**

##### **zu 1        Mitteilungen**

##### **zu 1.1     Osterfeuerplatz**

Das Geländer am Osterfeuerplatz ist repariert worden.

##### **zu 1.2     Buschrückschnitt**

Am Tennisplatz sowie am Basketballplatz fanden Buschschneideaktionen statt. Mehrere Bäume wurden dabei beschnitten.

##### **zu 1.3     Außengelände Dörpshus**

Herr Mettjes berichtet, dass am Dörpshus die Einzäunung fertiggestellt wurde. Außerdem konnten zwischenzeitlich die Arbeiten am Spielturm beendet werden.

##### **zu 1.4     Gründung Zweckverband Breitband**

Herr Pliquet berichtet von der Gründung des Zweckverbandes Breitband. Dessen Gründungsversammlung fand am 07.03.2014 statt.

##### **zu 1.5     Stromtrassenneubauprojekt SuedLink**

Herr Pliquet berichtet von einer Informationsveranstaltung am 05.03.2014. Auf dieser wurde seitens der Tennet TSO GmbH als zukünftiger Netzbe-

treiber der derzeitige Planungsstand dargestellt.

Geplant wird derzeit eine 500-kV Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung Freileitung von Wilster, Kreis Steinburg, nach Grafenrheinfeld in Nordbayern (ca. 800 km Länge), die ohne Abzweigungen realisiert werden soll.

Zur Diskussion steht ein Trassenverlauf in einem ca. 1 km breiten Korridor. Dieser Korridor verläuft aus Richtung Elmshorn kommend parallel zu den bestehenden Freileitungen durch Neuendeich und über die Pinnau hinweg in Richtung Hetlingen. Allerdings sieht der Trassenverlauf auf Höhe des Windparks Uetersen eine Verschwenkung vor. Dort soll laut der Vorstellung der Tennet TSO GmbH die neue Trasse zwischen dem Windpark und der Stadt Uetersen verlaufen.

Weitere Informationen sind auf der Homepage [www.suedlink.tennet.eu](http://www.suedlink.tennet.eu) ersichtlich. Weitere Informationsveranstaltungen werden folgen.

## **zu 1.6 Fracking**

Herr Wiese berichtet von der am 04.03.2014 im Kreishaus in Elmshorn stattfindenden Informationsveranstaltung zum Fracking.

Der Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Herr Dr. Habeck stellte hierbei die Sicht des Landes Schleswig-Holstein zum Fracking vor und diskutierte anschließend mit ca. 230 Teilnehmern der Veranstaltung.

Die Gemeinde Neuendeich liegt im sogenannten Erlaubnisfeld I Elmshorn (siehe beigefügte Protokollanlage 1). Dieses Feld erstreckt sich von Elmshorn bis einschließlich Holm sowie von der Elbe bis Henstedt-Ulzburg. Innerhalb dieses Feldes besteht für Unternehmen grundsätzlich die Möglichkeit, bei Einreichen der entsprechenden Anträge, Fracking durchzuführen.

Das hierbei zu durchlaufende Verfahren besteht aus zwei Phasen.

Das Ziel der ersten Phase ist eine sogenannte Aufsuchungsgenehmigung. Während der zweiten Phase wird eine Betriebsplanverfahrenserlaubnis angestrebt.

Aktuell hat für Teile des Erlaubnisfelds Elmshorn, jedoch nicht in der Gemeinde Neuendeich, die PRD Energy eine Aufsuchungsgenehmigung erhalten. Diese Genehmigung beinhaltet die Möglichkeit, seismologische Gutachten zu erstellen, Akten zu sichten, die Örtlichkeiten in Augenschein zu nehmen und ähnliche Voruntersuchungen durchzuführen. Sie beinhaltet allerdings ausdrücklich keine Bohrerlaubnis.

Eine Bohrerlaubnis würde sich erst aus der Betriebsplanverfahrenserlaubnis ergeben.

Beide Genehmigungen werden aufgrund des Bundesbergbaurechts erteilt.

Hierin ist momentan keine Regelung enthalten, die Fracking grundsätzlich untersagt. Schleswig-Holstein brachte bereits eine Initiative zum Verbot von Fracking in den Bundesrat ein, konnte hierfür jedoch keine Mehrheit gewinnen. Aktuell hat Schleswig-Holstein eine neue Initiative in den Bundesrat eingebracht. Schleswig-Holstein verfolgt mit dem erneuten Vorstoß das Ziel, den Behörden mehr Versagungsmöglichkeiten bei Frackinganträgen an die Hand zu geben.

Derzeit muss ein Antrag auf Fracking genehmigt werden; es sei denn, ein öffentlicher Belang steht diesem entgegen. Ein öffentlicher Belang könnte beispielsweise ein Wasserschutzgebiet, welches durch das Fracking betroffen wäre, sein. Allerdings muss dieser öffentliche Belang in der Betrachtung überwiegen. Hieran sind hohe Anforderungen geknüpft, sodass in der Regel der öffentliche Belang dem Antrag nicht entgegen steht.

Herr Habeck erklärte, dass das Land Schleswig-Holstein einen Aufstellungsbeschluss für einen neuen Landesentwicklungsplan (LEP) gefasst hat. Als neues landesplanerisches Ziel gilt die Verhinderung von Fracking sowie die Kartierung des Untergrundes. Auf Grundlage dieser Ziele und dem Verfahren zur Aufstellung des Landesentwicklungsplanes wurde eine landesplanerische Veränderungssperre erlassen. Für die kommenden drei Jahre (Zeitraum der Neuaufstellung des LEP) werden Anträge auf Fracking daher abgelehnt. Im Anschluss hieran ist Fracking lediglich mit Hilfe einer Änderung des Bundesbergbaurechts verhinderbar.

Der Minister ermunterte die Anwesenden deutlich zur Abgabe von kritischen Stellungnahmen, um eine entsprechende Rückendeckung für die Vorschläge zur Änderung des Bundesbergrechtes zu erhalten.

## **zu 2      Einwohnerfragestunde**

Frau Kops richtet folgende Fragen an den Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss.

Sie erkundigt sich nach den Arbeiten im Rosengarten. Herr Pliquet teilt mit, dass die rechte Straßenseite ebenfalls noch bearbeitet wird.

Der Maibaum trägt nach wie vor Weihnachtsdekoration. Frau Kops erkundigt sich, wann diese abgenommen wird. Der Ausschuss teilt mit, dass diese bald abgenommen wird.

Frau Kops regt an, demnächst eine Einwohnerversammlung einzuberufen.

Anschließend erkundigt sich Frau Kops nach einer defekten Straßenlampe im Oberrecht. Herr Mettjes erwidert, dass bereits eine neue Straßenlampe bestellt wurde und umgehend nach deren Lieferung der Austausch erfolgen wird.

Frau Kops hinterfragt die Reinigung der Ortsschilder.

Darüber hinaus möchte sie für den Breitbandausbau Gelder der Gemeinde bereitstellen. Der Bürgermeister verweist auf die Gründung des Zweckverbandes und führt aus, dass die Gemeinde Neuendeich dem Zweckverband beitreten wird.

Frau Kops berichtet von gefüllten Mülleimern innerhalb der Gemeinde. Sie fragt nach deren Leerung. Herr Pliquet erklärt, dass ein Leerungsplan existiert, nachdem die öffentlichen Mülleimer entleert werden.

An der Drehbrücke liegen keine Prospekte mehr aus. Frau Kops bietet an, Prospekte mitzunehmen und den Aushang an der Drehbrücke nachzufüllen.

Frau Kops würde es begrüßen, wenn in den kommenden Jahren Baugebiete ausgewiesen werden würden. Der Bürgermeister erklärt, dass es Ziel der Gemeinde sei, Baulücken zu schließen und daher grundsätzlich keine neuen Baugebiete ausgewiesen werden.

**zu 3 Sanierung Rosengarten - Vorstellung und Beratung eines Konzeptes des Wegeunterhaltungsverbandes**  
**Vorlage: 257/2014/ND/BV**

Herr Mettjes begrüßt Herrn Wendt vom Ing.-Büro Reese & Wulff. Herr Wendt stellt ein Konzept des Wegeunterhaltungsverbandes zur Sanierung des Rosengartens vor. Zunächst verweist Herr Wendt auf die Baugrunduntersuchung aus dem Jahre 2011. Seinerzeit wurden mittels Bohrungen der Sanierungsstand ermittelt und ein Konzept zur Sanierung ermittelt. Dieses Konzept überarbeitete der Wegeunterhaltungsverband aktuell in Zusammenarbeit mit dem Ing.-Büro Reese & Wulff. Herr Wendt stellt klar, dass der Wegeunterhaltungsverband keinen Vollausbau finanzieren kann.

Herr Wendt erläutert den Aufbau der Straße. Demnach besteht die Straße aus einer ca. 20 cm dicken Asphaltdecke. Darunter befindet sich eine Klinkerschicht, welche auf einer Sand- und Kleischicht aufliegt. Herr Wendt führt weiterhin aus, dass die Asphaltdecke Pechanteile enthält.

Daher empfiehlt Herr Wendt folgendes Vorgehen für eine Sanierung des Rosengartens.

Die Klinkerschicht ist zu erhalten. Die Asphaltdecke solle um ca. 14 cm abgefräst werden und anschließend neu aufgetragen werden. Auf beiden Straßenseiten hat eine Verstärkung der Bankette zu erfolgen. Hierfür kann ein 60 cm breiter und 50 cm tiefer Streifen u.a. mit dem Fräsgut der Asphaltdecke aufgefüllt werden. Darüber hinaus ist weiteres Füllgut einzusetzen und entsprechend zu verdichten. Die Bankette wäre mit Hilfe dieser Maßnahme zukünftig befahrbar. Die Straße könnte dadurch eine nutzbare

Breite von ca. 5,2 m aufweisen. Der Ausbau solle auf einer Länge von ca. 2 km stattfinden.

Hierfür wird eine Bauzeit von drei bis vier Wochen bei einer Vollsperrung der Straße angesetzt.

Die Kosten für diesen Ausbau belaufen sich gemäß Protokollanlage 2 auf voraussichtlich 580.000,-- €.

Herr Wendt weist daraufhin, dass möglichst keine Beschleunigung des Verkehrs zugelassen werden darf.

Auf eine entsprechende Nachfrage von Herrn Mettjes, führt Herr Wendt aus, dass sich eine weitere Flickschusterei nicht mehr lohnen wird.

Der Ausschuss kommt überein, den Kostenrahmen im Finanzausschuss beraten zu lassen. Anschließend bedankt sich Herr Mettjes bei Herrn Wendt für dessen Ausführungen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 4**

**Sanierung Dörpshus**

**Vorlage: 249/2013/ND/BV**

Herr Mettjes berichtet über die Bildung einer Arbeitsgruppe durch den Sozialausschuss. Diese Arbeitsgruppe hat für den Sozialausschuss den Bedarf der Ausstattung ermittelt. Die beigefügte Liste (Protokollanlage 3) wird besprochen und mit folgenden Änderungen beschlossen.

Der Geschirrspüler ist zu streichen.

Die zweite Spüle entfällt.

Besteck: Es werden lediglich neue Löffel und einige Kleinigkeiten benötigt (max. 500 €).

Beleuchtung (LED-Streifen) sind nicht erforderlich.

Kochgeschirr wird nicht benötigt.

Ein Herd, ein Backofen sowie eine Dunstabzugshaube sind zusätzlich neu zu beschaffen (Kosten ca. 3.000 €).

Herr Thimm mahnt eine rechtzeitige Stuhlauswahl an.

Anschließend berichtet Herr Mettjes von einem Treffen mit einem Akustiker. Demnach ist es erforderlich, sich um eine schallisolierende Deckenabhängung zu kümmern. Auf dem beigefügten Plan (Protokollanlage 4), ist der Vorschlag, die gesamte Decke abzuhängen, ersichtlich.

Herr Pliquet berichtet von einem Treffen mit dem Büro Akustik Nord. Das Büro unterbreitete den Vorschlag, mehrere Deckensegel mit einer Fläche von je 2 x 2 Meter zu installieren. Diese müssen nicht flächendeckend angebracht werden, dennoch erzielen sie eine Verbesserung um 70 %.

Auf der nächsten Sitzung sollen Anschauungsmaterialien präsentiert werden. Außerdem soll eine Kostenermittlung vorbereitet werden.

**Beschluss:**

Der Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss beschließt, dem Vorschlag des Sozialausschusses zu folgen und die Arbeiten im dementsprechenden Umfang durchzuführen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 5 Repowering Windpark Uetersen  
Vorlage: 256/2014/ND/BV**

Herr Pliquet legt die Gründe der ablehnenden Neuendeicher Haltung gegenüber einem Repowering des Windparks Uetersen dar. Insbesondere zielt er auf die nicht akzeptable Höhe der geplanten neuen Anlagen ab.

Neben weiteren Argumenten, die in der Stellungnahme bereits genannt sind, weist Herr Thimm daraufhin, dass bei einem kleineren Windpark eher die Möglichkeit besteht den Strom regional abzugeben, als bei einem größeren Windpark.

Anschließend kommt der Ausschuss überein, die Passagen der Stellungnahme zu weiteren Einschränkungen durch die Stromtrasse SuedLink zu kürzen. Außerdem ist ein Mindestabstand der Windkraftanlagen in Höhe von 800 m zur Wohnbebauung zu fordern.

**Beschlussvorschlag:**

Der Bauausschuss beschließt, die vorbereitete Stellungnahme der Gemeinde Neuendeich abzugeben.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 6 Verschiedenes**

**zu 6.1 Danksagung**

Herr Mettjes bedankt sich bei Herrn Hauschild für das Aufschütten des Osterfeuers.

**zu 6.2 Nutzung des Osterfeuerholzes**

Herr Hauschild regt an, einen Großteil des Osterfeuerholzes weiterzuverwenden, anstatt es sinnlos zu verbrennen. Er unterbreitet den Vorschlag, aus dem Holz Hackschnitzel zu machen und anschließend für die Wärmeerzeugung zu nutzen. Der Ausschuss kommt überein, sich für das kommende Jahr entsprechende Gedanken zu machen.

**zu 6.3 Schaukasten Dörpshus**

Der Schaukasten am Dörpshus ist lose. Er müsste fest gemacht werden.

**zu 6.4 Straßenschild "Willkommen in Neuendeich"**

Am Esch ist das Schild „Willkommen in Neuendeich“ kaputt. Eine Ecke des Schildes ist weggebrochen. Es sollte ein neues Schild organisiert werden.

**zu 6.5 Straßenlampen**

Herr Mettjes berichtet, dass er momentan mit der Straßenbeleuchtung zufrieden ist. Aktuell brennt lediglich eine Straßenlampe im Rosengarten sowie die erste Laterne im Schadendorf nicht.

**zu 6.6 Flurbereinigung**

Herr Pliquet erklärt, dass die Verlängerung des Rosengartens in Richtung Groß Nordende teilweise auf dem Gebiet der Stadt Uetersen verläuft. Die Stadt Uetersen würde im Rahmen einer Flurbereinigung dieses Flächen abgeben. Die Gemeinde Groß Nordende signalisierte die Bereitschaft zur Übernahme der Flächen.

Der Ausschuss begrüßt die Übernahmeabsichten durch die Gemeinde Groß Nordende.

**Nichtöffentlicher Teil**

**zu 7 Bauvoranfragen, Bauanträge und sonstige Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

**Öffentlicher Teil**

**zu 8 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse**

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wurden keine Beschlüsse gefasst.

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.03.2014

---

(Gerd Mettjes)  
Vorsitzender

---

(Jan-Christian Wiese)  
Protokollführer